

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BSS/054(VII)/24 | | | |
|--|---------------------------|--|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | Dienstag, 20.02.2024 | Editha-Gymnasium Lorenzweg 81 39128 Magdeburg Raum A001 | 16:30 Uhr | 18:35 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Vorstellung des Editha-Gymnasiums
BE: Schulleiterin, Frau von Hagen
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.24
- 6 Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 7 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 8 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 9 Anträge
- 9.1 Schulwegsicherheit Hohefortestraße

A0247/23

| | | |
|-------|--|----------|
| 9.1.1 | Schulwegsicherheit Hohepfortestraße BE: Stadtplanung | S0551/23 |
| 9.2 | Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg | A0265/23 |
| 9.2.1 | Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 40 | S0009/24 |
| 10 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Michael Stage

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Mitglieder des Gremiums

Kathrin Meyer-Pinger

Sachkundige Einwohner/innen

Florian Bühnemann

Philipp Morgner

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Stadträt*innen anwesend.

Weiterhin begrüßt sie die Beigeordnete und Bürgermeisterin – Frau Stieler-Hinz. Als Mitglieder der Verwaltung sind anwesend: Herr Winkler, Frau Althaus, Herr Kerzel vom FB 40, Herr Wasser und Herr Epperlein vom KGm und Herr Polzin vom Stadtplanungsamt. Besonders begrüßt sie auch Frau von Hagen – Schulleiterin des Editha-Gymnasiums und Herrn Bosdorf von „Magdeburg pflanzt“. Ebenfalls anwesend sind Frau Dr. Kirstein und Herr Krull vom Stadelternrat und Herr Rieß von der Volksstimme.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Vorstellung des Editha-Gymnasiums

Frau von Hagen, Schulleiterin des Editha-Gymnasiums, bedankt sich für die Möglichkeit, dem BSS ihre Schule vorzustellen.

Sie informiert, dass 837 Schülerinnen und Schüler die Schule in 37 Klassen und mit 70 Lehrkräften besuchen. Das Gebäude C wird mittlerweile durch die 5. Klassen und den Hort genutzt. Der Hort wird sehr gut angenommen. Die Unterrichtsversorgung liegt bei sehr guten 99 %. In allen Räumen gibt es digitale Tafeln. Das Gebäude und die Ausstattung sind sehr zufriedenstellend.

Probleme gibt es allerdings mit den sehr hellen Platten im Umfeld der Schule. Diese heizen sich sehr schnell auf und sind blendend hell, wenn die Sonne schein. Zudem wird das Gebäudeinnere als sehr warm empfunden. Der angebrachte äußere Sonnenschutz an den Fenstern reicht nicht aus, um dies abzumildern. Der Wunsch der Schule ist das Schaffen von Begrünungsanlagen für die Beschattung.

Frau Althaus, FB 40, weist darauf hin, dass die neue Prioritätenliste für Maßnahmen auf Schulhöfen im 1. Halbjahr eingebracht wird. Darauf befindet sich auch der Schulhof des Editha-Gymnasiums.

Stadtrat Heynemann fragt nach den bereits früher beratenen Sonnensegeln. **Herr Wasser vom KGm** informiert, dass im Jahr 2025 dafür in einem 1. Schritt 35.000 EUR eingestellt werden. **Stadtrat Zander** bemängelt die Ausführung erst 2025. Wann werden Bäume für die Beschattung gepflanzt?

Frau von Hagen weist darauf hin, dass die Schule Kontakt zu „Otto bäumt sich auf“ und „Otto pflanzt“ aufgenommen hat und es wurden bereits 8 Bäume eingepflanzt. **Herr Bosdorf von „Otto pflanzt“** führt aus, dass geplant ist, am Sportplatz entlang der Tartanbahn Hecken zu pflanzen. Die Fläche wurde mit KGm bereits besichtigt. **Herr Wasser** informiert, dass die SWM Einwände gegen die Bepflanzung hat, da hier Leitungen entlanggehen. **Herr Bosdorf** weist darauf hin, dass das Areal des Hauptschulhofes komplett versiegelt ist. Hier sollte eine 10 m lange und 1 m breite Hecke gepflanzt werden; dafür müssten die Platten entfernt werden. Ebenfalls könnte der Zaun des Sportplatzes berankt werden.

Neben dem Gebäude C gibt es darüber hinaus noch eine Brachfläche, die mit Bäumen bepflanzt werden sollte. **Frau von Hagen** möchte ebenfalls die Außenfläche des Schulgebäudes beranken.

Frau von Hagen informiert, dass im Gebäude C noch die Fachunterrichtsräume fehlen. Sie fragt die Verwaltung, wann die Einrichtung beginnt. Ebenfalls weist sie darauf hin, dass noch eine 1 Etage mehr benötigt wird.

Frau Stieler-Hinz merkt an, dass nach der Betrachtung der Schulentwicklungsplanung der Bedarf gesehen wird; auch aus diesem Grund schlägt die Stadt die Eröffnung eines 5. Gymnasiums vor. Ziel ist es, das Editha-Gymnasium mittelfristig wieder auf die Regelzügigkeit zurückzuführen. **Frau Althaus** schließt sich den Aussagen an und weist darauf hin, dass jetzt auch der Hort mit berücksichtigt werden muss. Für den Fortgang des nächsten Bauabschnittes ist allerdings noch die Demografiestudie des Landes abzuwarten, um Fehlinvestitionen auszuschließen. In Übereinkunft mit dem KGm möchte man deshalb die Möglichkeit prüfen, den 2. Bauabschnitt zunächst auszusparen und mit dem 3. Bauabschnitt zu beginnen. **Stadtrat Zander** möchte wissen, ob das Gebäude C nun saniert wird oder nicht. **Frau Althaus** informiert, dass das Gebäude C saniert wird. Um aber keine Fehlentscheidung mit unnötiger Geldausgabe zu treffen, wird abgewartet, wie der Bedarf sich entwickelt. Auf die Aussage von **Stadtrat Canehl**, dass keine Flüchtlinge am Standort mehr unterbracht sind, betont **Frau Althaus**, dass das Gebäude ausschließlich von der Schule genutzt wird und die Flächen vollständig saniert und ausgestattet sind. **Frau Stieler-Hinz** weist darauf hin, dass bei Mehrbedarf neu geprüft wird.

Stadtrat Canehl, fragt, ob der äußere Sonnenschutz nicht ausreicht. **Frau von Hagen** sagt aus, dass der Schutz damit nicht ausreichend ist; es ist immer noch zu warm in den Räumen. **Herr Wasser** informiert, dass dies trotz einer hochwertigen Fassadendämmung scheinbar nicht ausreicht. **Stadtrat Canehl** ist der Meinung, dass über die Initiative „Mein Baum für Magdeburg“ auch die Eltern angesprochen werden sollten, Bäume auf dem Schulgelände zu pflanzen unter Einhaltung der Vorgaben der SWM. Bäume sind für die Zukunft besser für die Beschattung geeignet, als Sonnensegel.

Herr Stage wünscht sich bei den angesprochenen Projekten die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Wenn selbst Hand angelegt wird, wird auch mehr darauf geachtet. Verbinden könnte man die Projekte mit naturwissenschaftlichen Fächern. **Frau von Hagen** führt aus, dass natürlich die Schülerinnen und Schüler, der Förderverein der Schule und die Eltern einbezogen werden. Es geht ihr vorrangig und die Genehmigung, die Platten dafür entfernen zu dürfen.

Frau Stieler-Hinz bittet darum, diese Überlegungen schriftlich der Verwaltung vorzulegen, damit Abstimmungen dazu geführt werden können. Grundsätzlich sollte die Prioritätenliste der Verwaltung ebenfalls abgewartet werden, um das weitere Verfahren zu besprechen.

Stadtrat Kumpf wünscht sich, dass – wie bereits im letzten BSS angesprochen – bei solchen Terminen in Schulen der Schulleiternrat sowie die Schülervvertretung mit eingeladen werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau von Hagen für den Einblick in die Schule.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.24

Die Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Stadtrat Zander verweist, darauf, dass er in der Anwesenheitsliste fehlt und dass dies nachgetragen werden muss.

Stadtrat Canehl wünscht sich, dass alle anwesenden Personen im Protokoll festgehalten werden. Dem stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Die so geänderte Niederschrift wird bestätigt.

6. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein informiert, dass am 28.02.2024, 18:30 Uhr, ein digitaler Elternstammtisch zum Thema „Schuleingliederungshilfe“ stattfindet. Die Einladungen dazu finden sich auf der Homepage des Stadelternrates.

7. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser stellt zunächst Herrn Epperlein vor. Er arbeitet neu beim KGm als Abteilungsleiter und ist Architekt.

Herr Wasser gibt einen Überblick:

Grundschule Ottersleben:

Am 12.02.2024 ist die Schule in den Betrieb gegangen. Die feierliche Eröffnung findet am 15.05.2024 statt.

Grundschule Westerhüsen:

Es gibt Schwierigkeiten, da alle Decken im Bestandsgebäude nach Aussagen des Prüfstatikers ersetzt werden müssen.

Regenbogenschule:

Der Baubeginn war am 19.02.2024.

IGS „Regine Hildebrandt“:

Die Planung wurde beauftragt.

Stadtrat Kumpf fragt nach, wie die Abstimmung mit dem ansässigen Imbiss läuft. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass der Imbiss ordnungsgemäß zum Ende des Monats geräumt wird. Die Fläche wird nicht nur für den möglichen Anbau gebraucht, sondern es gibt auch weiteren Bedarf für Schulflächen. Die Abstimmungen mit dem Architekten erfolgen und danach werden Varianten vorgestellt. Auf die Nachfrage nach einem alternativen Standort für den Imbiss ist leider keine passende, preisgünstige Alternative im Umfeld durch das Dezernat III gefunden worden.

Wolfgang-Lakenmacher-Halle:

Die Ausschussmitglieder haben die Halle am 20.02.24 besichtigt. Der Termin für die öffentliche Einweihung wird durch FB 40 bekanntgegeben. Der Namenszug wird an der Halle großflächig angebracht werden.

Neubau Sporthalle TUS

Die Maßnahmen liegen im Plan; die Bodenplatte ist fertig gegossen. Ein Richtfest wird voraussichtlich im April stattfinden.

Horte:

Herr Wasser informiert, dass der Hort der Grundschule „Rothensee“ im Mai übergeben wird, da dann erst die Möbel geliefert werden.

Für den Hort der Grundschule „Sudenburg“ liegt die Baugenehmigung noch nicht vor.

8. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Winkler informiert, dass am 06. und 07. April die 9. Sachsen-Anhalt-Spiele in Magdeburg stattfinden werden. Sie werden im Leichtathletikzentrum der MDCC-Arena durchgeführt. Die Sachsen-Anhalt-Spiele erfreuen sich großer Beliebtheit.

Herr Winkler informiert weiterhin, dass die Vergabe der Sportfördermittel voraussichtlich im Vorfeld der BSS-Sitzung am 19.03.24 stattfinden soll. Einladungen werden folgen.

Stadtrat Kumpf fragt nach, wieso am Heinrich-Germer-Stadion, der Trainingsstätte der Ringer des MSV 90, noch nicht viel passiert ist. Er erwartet, dass ihm im nächsten BSS ein verbindlicher Zeitplan vorgelegt wird. **Herr Winkler** merkt an, dass einige Maßnahmen bereits erfolgt sind. Nach der Bedarfsanalyse des Vereins sind noch Anpassungen möglich. **Stadtrat Heynemann** fragt, ob dabei auch die Bedingungen für die Männer der Fußball-Regionalliga und der Frauen in der 2. Fußball-Bundesliga bedacht werden. **Herr Winkler** verweist auf eine dementsprechende Anfrage des 1. FCM. Es gibt arge Bedenken auch in Hinsicht auf die Lärmbelästigung der Anwohner und in Hinsicht auf die Wirtschaftlichkeit. Derzeit befindet man sich aber noch in der Prüfung.

Stadtrat Heynemann möchte den aktuellen Stand der Baumaßnahme SG Handwerk wissen. **Herr Winkler** teilt mit, dass das Gebäude fertiggestellt ist. Am 04.05.24 soll die offizielle Übergabe stattfinden. Die Nutzung wird bereits vorab durch Verein und Schule möglich sein.

9. Anträge

9.1. Schulwegsicherheit Hohefortestraße Vorlage: A0247/23

Stadtrat Zander bringt den Antrag ein und bittet um Zustimmung, um für die Kinder der angrenzenden Schulen für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen. Im Vorfeld der Einbringung der Stellungnahme stellt er fest, dass diese nicht akzeptabel für die Verbesserung der Situation für die Kinder ist.

Herr Polzin vom Stadtplanungsamt bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er erläutert die Situation vor Ort anhand einiger Fotos. Zusammenfassend stellt er fest, dass die Straße bereits anderweitig im Sinne der Kinder beschildert ist. Die Auslegung der StVO bzw. der VwV-StVO zum VZ 136 lässt daher keine Anordnung entsprechend der Beschreibung des o. a. Antrags zu, weil mit der FLSA Höhe Peter-Paul-Straße und LSA am VK Hohefortestr./ Agnetenstr./Sieverstorstr. ausreichend gesicherte Querungsstellen vorhanden sind und auf Grund der Zuschnitte der Grundschulbezirke nicht damit zu rechnen ist, dass Schulkinder häufig ungesichert auf die Fahrbahn in der Hohefortestraße laufen.

Der Antrag wird mit **3:0:3 Stimmen empfohlen**.

9.1.1. Schulwegsicherheit Hohefortestraße Vorlage: S0551/23

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0265/23

Herr Zander bringt den Antrag ein.

Herr Winkler geht auf die Stellungnahme der Stadt ein und berichtet, dass es bereits frühzeitig einen Austausch mit dem Veranstalter gegeben hat. Leider hat dieser keinen Antrag auf Sportfördermittel des Landes gestellt.

Frau Stieler-Hinz weist darauf hin, dass bei der Breakdance-WM Sport und Kultur Hand in Hand gehen. Zudem wird in diesem Jahr Breakdance bei den olympischen Spielen in Paris seine Premiere feiern und damit wird dieser Sport noch mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Stadt Magdeburg möchte sich bestmöglich präsentieren.

Auf die Frage von **Stadtrat Heynemann**, ob man schon wisse, mit wie vielen Personen gerechnet werde, insbesondere auch im Hinblick auf Hotelkapazitäten, informiert **Frau Stieler-Hinz**, dass mit über 1.000 Sportler*innen und Gästen gerechnet wird. Die MMKT ist deshalb natürlich mit einbezogen.

Stadtrat Kumpf merkt an, dass die WM im Oktober stattfindet und bis dahin durch den Veranstalter ein Antrag auf eine Förderung durch Lotto Toto noch möglich ist.

Stadtrat Zander weist darauf hin, dass der Veranstalter keine Landesfördermittel erhalten hat. Deshalb muss es möglich sein, z. B. den Veranstaltungsort für die WM durch die Stadt kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch muss überlegt werden, inwieweit noch anderweitig finanziell unterstützt werden kann. Er erwartet dazu im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung einen Bericht.

Stadtrat Jannack macht darauf aufmerksam, dass ein so professioneller Veranstalter doch bereits Erfahrungen mit derartigen Veranstaltungen hat und hofft, dass der Antrag bei Lotto Toto noch gestellt wird. **Stadtrat Kumpf** macht deutlich, dass der Lotto-Beirat beim Ausfüllen des Antrages behilflich sein kann.

Stadtrat Heynemann macht eindrücklich darauf aufmerksam, dass die Weltmeisterschaft eine Großveranstaltung mit enormer Außenwirkung ist. Da müssen natürlich die Da Rookies durch die Stadt unterstützt werden. Er warnt vor einem Selbstlauf und fordert die Stadt auf, hier deutlich mehr zu unterstützen.

Der Antrag wird mit **4:0:2 Stimmen empfohlen**.

9.2.1. Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0009/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert, dass sie den Hinweis von **Stadtrat Kumpf** aufgegriffen und sich die Unterlagen der Veranstaltung zum Magdeburger Recht noch einmal angeschaut hat. Sie wird für den Ausschuss für die nächste Sitzung einen Antrag formulieren.

Stadtrat Zander weist darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler den BSS eingeladen haben. Die Kinder müssen ernst genommen werden und man sollte sie besuchen.

Stadtrat Jannack möchte auf das verkehrliche Problem bei gleichzeitigen Veranstaltungen in Ostelbien hinweisen. Drei parallel stattfindende Ereignisse erzeugen noch mehr Schwierigkeiten, als eine so schon schwierige Gemengelage. Auch bei Trainings z. B. im LAZ gibt es durch das Holen und Bringen der Kinder einen großen Bedarf an Parkflächen. Er wünscht sich hier, dass weiterhin nach Lösungen gesucht wird und dabei alle Vereine berücksichtigt werden. Wenn die Trainingsschwimmhalle noch gebaut wird, wird sich die Situation noch verschärfen. Auch sollte bei der Vorbereitung von Veranstaltungen nochmals mit der MVB Kontakt aufgenommen werden; es fallen häufig Bahnen aus. Bezüglich der Verkehrssituation rund um die Sportsekundarschule mit sehr starkem Schülerverkehr muss man eine Querungshilfe/Ampel im Auge behalten.

Stadtrat Canehl möchte im Zusammenhang mit der Schließung der Grundschule „Schmeilstraße“ auf die Diskussion in Stadtfeld-West aufmerksam machen, die es bezüglich der getrennten Pausenzeiten in der Grundschule „Diesdorf“ gibt. Der Platz ist zu gering und müsste vergrößert werden.

Frau Althaus informiert, dass durch den Anbau an das Schulgebäude Platz weggefallen ist, aber man sich immer noch innerhalb der Richtlinien befindet. Die Pausen zu teilen, liegt allein in der Organisationshoheit der Schulleitung. Geteilte Hofpausen sind schulorganisatorisch eine gute Lösung, um ein „Verklumpen“ zu verhindern. Sie macht aber auch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass geteilte Pausen auch an vielen anderen Schulen gang und gäbe sind. Auch ist bei der Essensausgabe eine bessere Verteilung der Kinder dadurch gegeben und die Hofaufsicht ist besser gewährleistet. Im speziellen Fall der Grundschule „Stadtfeld“ sind keine direkt angrenzenden weiteren Flächen vorhanden.

Stadtrat Jannack stimmt Frau Althaus zu, dass die Pausenaufteilung an verschiedenen Schulen üblich und nicht außergewöhnlich ist. Jedoch ist der angesprochene Schulhof tatsächlich sehr klein.

Stadtrat Canehl bittet um Prüfung umliegender Flächen und Auflösung der Parkbuchten auf dem Schulhof, um Platz zu generieren. **Frau Althaus** wird über die Prüfung berichten.

Stadtrat Zander wartet auf die Beantwortung seiner Fragen zum Barleber See aus dem letzten Ausschuss. Diese sollten heute beantwortet werden. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass sie noch in Abstimmung mit der OB ist.

Stadtrat Zander möchte wissen, wann im FB 40 alle freien Stellen besetzt sind. **Frau Stieler-Hinz** macht deutlich, dass im FB 40 nicht nur Bäder- und Sportstättenmitarbeiter*innen, sondern auch Schuladministratoren, ingenieurtechnische Mitarbeiter*innen und Schulsekretär*innen angebunden sind. Fluktuationen wird es bei der Anzahl an Mitarbeiter*innen immer geben. Allerdings wurden freie Schulsekretär*innen-Stellen besetzt und für die Digitalisierung ist die letzte Ausschreibung im Sommer geplant.

Herr Winkler führt aus, dass ebenfalls mehrere Stellen im Verwaltungsbereich demnächst besetzt werden. Hier ist man aber an Fristen und Ausschreibungsmodalitäten gebunden. Die Mitarbeiter*innen arbeiten derzeit in anderen Ämtern und werden nach 3 Monaten „freigegeben“. Übergangsphasen wird es immer geben. Im Vergleich zum Jahr 2023 ist ein Aufwuchs zu sehen und die Situation stellt sich leicht verbessert dar. **Stadtrat Zander** möchte die Anzahl der nicht besetzten Stellen zum Protokoll hinzugefügt haben.

Anmerkung der Verwaltung: Mit Stand 22.02.2024 sind 15 Stellen unbesetzt.

Frau Althaus informiert, dass die Eltern der Viertklässler die Schullaufbahnerklärungen abgegeben haben. Nach Auswertung der Schulwünsche der Eltern kann eine Aussage getroffen werden, an welchen Schulen Losverfahren durchgeführt werden müssen. Sie gibt folgende Termine bekannt:

12.03.24, 9:00 Uhr – Losverfahren
09.04.24, 13:00 Uhr – Härtefallkommission.

Einladungen folgen dazu. Sie bittet den BSS ein Mitglied für die Teilnahme zu benennen.

Die **Stadträte Jannack** und **Kumpf** stellen sich zur Abstimmung

Stadtrat Jannack – 12.03.24 und 09.04.24 **3:3:0 Stimmen**

Stadtrat Kumpf – 12.03.24 und 09.04.24 **2:2:2 Stimmen.**

Da keine Mehrheit erzielt werden konnte, schlägt **die Vorsitzende** vor, zu jedem Termin jeweils einzeln ein Ausschussmitglied zu benennen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu und bestätigen für den Termin 12.03.24 **Stadtrat Jannack** und für den Termin am 09.04.24 **Stadtrat Kumpf.**

Stadtrat Heynemann bezieht sich auf einen Volksstimme-Artikel zu Sprachförderklassen. Ist dies nur für ukrainische Kinder und gibt es solche Klassen in Magdeburg?

Frau Althaus stellt klar, dass es diese Sprachklassen bereits in Magdeburg gibt und diese an der EURO-Schule laufen. Die Kapazitäten reichen aber nicht für alle Kinder mit Sprachbarrieren aus. Grundsätzlich laufen die Kurse über je 6 Monate parallel, ehe die Schüler*innen in das Regelschulsystem überführt werden.

Bezüglich des Volksstimme-Berichtes zur Bereitstellung von Firewalls in Schulen weist **Frau Stieler-Hinz** darauf hin, dass die Magdeburger Schulen davon nicht betroffen sind.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Diana Dreyer
Schriftführerin